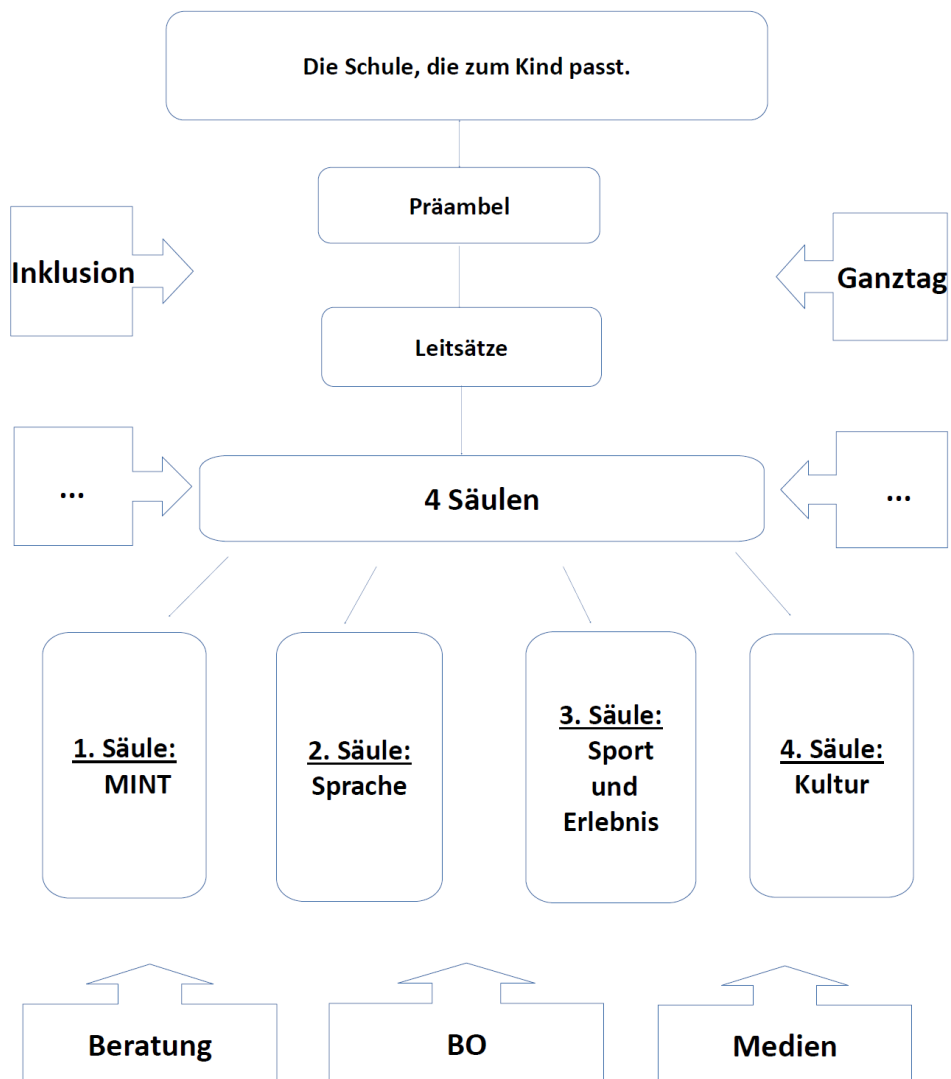


Schulprogramm



1	Inhalt	
2	Präambel	2
3	Leitsätze	3
4	Aktuelle Schulstruktur	5
5	Schaubild	8
6	Die vier Säulen	10
6.1	MINT (M athematik, I nformatik, N aturwissenschaften, T echnik)	10
6.2	Sprache	14
6.2.1	Deutsch und DaZ	14
6.2.2	Deutsch	14
6.2.3	DaZ	16
6.2.4	Fremdsprachen	16
6.3	Sport und Erlebnis	19
6.3.1	Sport	20
6.3.2	Erlebnis	22
6.4	Kultur	24
7	Bausteine	29
7.1	Inklusion	29
7.2	Ganztag	30
7.3	Beratung	31
7.4	Berufsorientierung	32
7.5	Medien	33

2 Präambel

GEMEINSCHAFTLICH – PERSÖNLICH - LEBENSNAH

Wir sind eine Schule des Gemeinsamen Lernens, die im wechselseitigen Miteinander von Lehrerinnen und Lehrern, einem multiprofessionellen Team, Schülerinnen und Schülern und den Eltern, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorbereitet.

Als Ganztagschule legen wir großen Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, der die Grundlage für unsere Schule als Lern- und Lebensraum bildet.

Durch viele schulische Projekte und außerschulische Kontakte eröffnen wir den Schülerinnen und Schülern neue Handlungsräume und Perspektiven, um ihren Erfahrungshorizont zu erweitern und ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten.

Wir haben dabei jedes Kind mit seinen Stärken und Interessen im Blick. Als inklusive Schule fördern wir jeden Einzelnen unabhängig von seinen individuellen, sozialen und kulturellen Möglichkeiten. Denn wir verstehen uns als eine Schule, die zum Kind passt.

3 Leitsätze

1. Wir sind eine Schule, die alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Vielfalt und mit all ihren Interessen, Neigungen und Begabungen wahrnimmt und fördert.

Wir legen Wert darauf, die Lernenden mit ihren individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen in unsere Schulgemeinschaft zu integrieren und bei ihrem Lernprozess zu begleiten. Dies erreichen wir durch vielseitige Lernangebote auf unterschiedlichen Niveaustufen und ermöglichen damit flexible Schullaufbahnen. Auf dem Weg zu den verschiedenen Schulabschlüssen beraten und begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler sowie auch ihre Eltern in multiprofessionellen Teams.

2. Wir sind eine Schule, an der gegenseitiger Respekt und Anerkennung die Grundlage für unser soziales Miteinander bilden.

Gemeinsame Werte sind die Basis für ein gelungenes gesellschaftliches Zusammenleben. Daher legen wir großen Wert auf Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz in allen Bereichen der schulischen Zusammenarbeit und im täglichen Umgang miteinander.

3. Wir sind eine Schule, die als Ganztagschule ein wichtiger Lebensraum für alle Mitglieder der Schulgemeinde ist.

Kommunikation und Kooperation sind die Voraussetzung für die Entstehung des Lebensraums Schule.

Die abwechslungsreiche Gestaltung des Schultags ermöglicht die Verbindung von Lernen und Wissensvermittlung auf der einen Seite mit genügend Freiraum für Kreativität, Sport und Kultur in Projekten, AGs und Pausenangeboten auf der anderen Seite. Die dabei entstehenden vielseitigen Kontakte und das gemeinsame Handeln aller Beteiligten fördern die Kooperationsfähigkeit und die Identifikation mit unserer Schule.

4. Wir sind eine Schule, die in den MINT – Fächern ihren besonderen Schwerpunkt setzt.

Naturwissenschaftliche Kompetenzen, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stehen bei uns im Mittelpunkt und werden sowohl im Unterricht als auch in vielfältigen Aktivitäten und in Zusammenarbeit mit externen Partnern geschult und gefördert.

5. Wir sind eine Schule, die als Brückenbauer zwischen Schule und Beruf einen wichtigen Stellenwert einnimmt und die fest in die Schullandschaft und den Stadtteil Uerdingen integriert ist.

Bereits früh schaffen wir Berührungspunkte zwischen Schule und Berufswelt. Unsere Kooperation mit außerschulischen Partnern vor Ort ermöglicht uns, die Schülerinnen und Schüler in Projekten, Praktika und weiteren individuellen Fördermaßnahmen auf ihren beruflichen Werdegang vorzubereiten.

4 Aktuelle Schulstruktur

Allgemeines

Wir sind eine sechszügige Gesamtschule mit zwei Standorten, die mit ihrem ersten Abiturjahrgang im Sommer 2022 voll aufgebaut sein wird.

Am Hauptstandort an der Uerdinger Straße 783 sind die Jahrgangsstufen 5 und 6, 9 und 10 sowie die Oberstufe untergebracht. Die Jahrgänge 7 und 8 befinden sich in der Dependance am Lübecker Weg 56.

Die Gesamtschülerzahl beläuft sich auf ca. 1200 Schülerinnen und Schüler, von denen sich ca. 270 in der Oberstufe befinden.

Unsere Schülerschaft wird von einem multiprofessionellen Team unterrichtet. Dieses besteht aus etwa 100 Lehrerinnen und Lehrern, Lehrerinnen für Sonderpädagogik und Sozialpädagoginnen. Diese werden bei ihrer Arbeit durch externe Fachkräfte für Inklusion sowie durch junge Menschen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr an unserer Schule leisten, unterstützt.

Zeitstruktur

Die Gesamtschule Uerdingen ist eine Ganztagschule, an der an drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Donnerstag) Nachmittagsunterricht stattfindet. An den übrigen Tagen findet eine Nachmittagsbetreuung statt und kann bei Bedarf in Anspruch genommen werden.

Der Unterricht beginnt um 7.55 Uhr. Eine Unterrichtsstunde umfasst 45 Minuten, wobei weitgehend ein Doppelstundenmodell im Stundenplan verankert ist. Das bedeutet, dass die einzelnen Fächer meist in 90-Minuten-Einheiten unterrichtet werden.

Vormittags gibt es zwei Pausen von je 20 Minuten. Die Mittagspause umfasst eine Stunde. Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an beiden Standorten in der Mensa. Außerdem finden in der Mittagspause verschiedene offene Angebote statt, unter anderem in den Bereichen Sport und Kultur.

Der Unterricht endet um 15.40 Uhr, an den kurzen Schultagen um 13.15 Uhr.

Räumliche Ausstattung

Jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum, den sie zum Teil selbst gestalten kann, und in dem die meisten Fächer unterrichtet werden. Hier befinden sich ebenfalls die Spinde, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Bücher und Unterrichtsmaterialien aufbewahren können.

Naturwissenschaftlicher Unterricht hingegen wird in den entsprechenden Fachräumen erteilt. Darüber hinaus gibt es an beiden Standorten Fachräume für Kunst, Musik und Technik sowie eine Lehrküche, in der der Hauswirtschaftsunterricht stattfindet.

Aufgrund der sehr guten materiellen Ausstattung der Fachräume wird der Unterricht in allen Jahrgängen sehr praxisbezogen erteilt.

Darüber hinaus gibt es mehrere Räume zur äußeren Differenzierung sowie auch Nebenräume, die an einzelne Klassenräume angegliedert sind und zur individuellen Förderung in Kleingruppen genutzt werden können.

Unser Neubau an der Uerdinger Straße bietet außerdem ein Selbstlernzentrum sowie eine geräumige Aula und Mensa.

Für den Sportunterricht können die schuleigene Sporthalle sowie zusätzlich die Sporthallen des angrenzenden Berufskollegs und weiterer Schulen im Umkreis genutzt werden.

Der neu angelegte Schulhof bietet moderne Spiel- und Sportangebote, wie zum Beispiel ein Basketballfeld. Auch der Schulgarten wird aktuell neu angelegt und von der Garten-AG betreut. Im Zuge der Nachhaltigkeit ist unter anderem der Bau eines Brunnens geplant.

Ausstattung

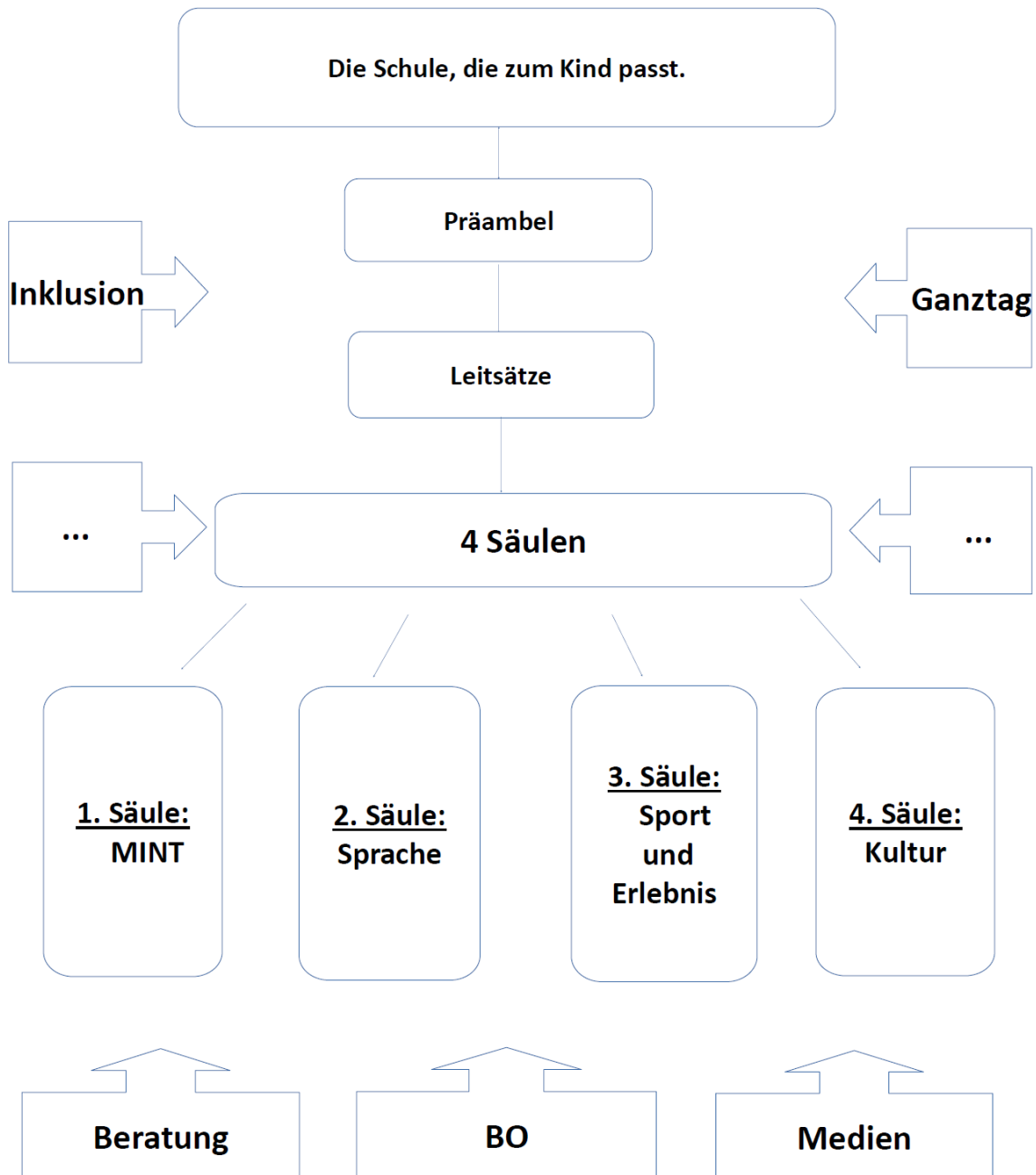
Unsere Schule verfügt über

- Beamer in allen Klassen- und Fachräumen,
- Apple TV in den Klassen- und Fachräumen des Neubaus,
- W-Lan überall im Hauptgebäude,

- mehrere Laptop- und iPad-Wagen,
- mehrere PC-Räume,
- interaktive Bildschirmtafeln in einigen Räumen,
- mehrere modern ausgestattete Fachräume,
- Clusteranordnung der Klassenräume einzelner Jahrgangsstufen,
- Mensa mit frisch vor Ort zubereiteten Speisen,
- Aula mit modernster Veranstaltungstechnik für Unterricht, schulische Veranstaltungen und Aufführungen.

5 Schaubild

Unser Schulprogramm basiert auf folgender Struktur:



Die vier Säulen *MINT, Sprache, Kultur* sowie *Sport und Erlebnis* stehen für die entsprechenden vier großen inhaltlich-fachlichen Themenbereiche.

Ergänzt wird diese Struktur durch Bausteine, die weitere wichtige Aspekte unseres Schullebens ausmachen.

Hier finden sich zum Beispiel die Bereiche *Inklusion, Ganzttag, Beratung, Berufsorientierung* und *Medien*.

Als Schule im Aufbau befinden sich weitere Bausteine in der Entwicklungsphase und werden zukünftig in das vorliegende Modell ergänzt.

6 Die vier Säulen

6.1 MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Bereits bei der Gründung 2013 stand der MINT-Schwerpunkt für den Aufbau unserer Schule an erster Stelle. Kurz darauf wurden wir als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

MINT umfasst vielfältige und umfangreiche Themen- und Fachbereiche. Die vier MINT-Fächer sind Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Während in Jahrgang 5 und 6 das Fach Naturwissenschaften unterrichtet wird, stehen ab Jahrgang 7 die Fächer Biologie, Chemie und Physik auf dem Lehrplan.

Dies bedeutet, dass man an unserer Schule von Klasse 5 bis zum Schulabschluss im Pflichtunterricht und in Wahlangeboten eine breit aufgestellte MINT-Bildung erfahren kann. Dabei ist es uns wichtig, die Vielfalt dieses Bereiches erlebbar zu machen: bau dir dein Vogelhaus, versteh Mathe interaktiv mit Geogebra, denk dich in die Entwicklung von Impfstoffen hinein oder mach die ICDL (International Computer Driving Licence). Im Bereich ICDL sind wir Prüfzentrum und es haben bereits 27 Schülerinnen und Schüler die Prüfung abgelegt.

Schülerinnen und Schüler können mit Arduino/Caliope Programmieren lernen, an 3D-Druckern arbeiten oder ihr Engagement im Medienteam der Schule beweisen, indem sie bei der Veranstaltungstechnik und der Wartung der schulischen Ausstattung helfen.

Diese schulischen Angebote werden durch die inzwischen fest etablierte Teilnahme an vielen Projekten und Wettbewerben, wie beispielsweise *Elektronik im Alltag*, *Jugend forscht*, *Milchanalyse*, *Explore Science*, *Free Style Physics*, *Mausefallenrennen* und den Bau von 3D-Druckern ergänzt. Außerschulische Partner wie das benachbarte MINTzentrum *KReMINTec* und die Hochschule Niederrhein (*Maker Space*) bieten unseren Schülerinnen und Schülern Projekte, die so in der Schule nicht durchführbar wären.

In der Oberstufe bieten wir neben den „Klassikern“ LK Mathematik und LK Biologie auch einen LK Chemie an. Das Fach Technik stellt das Bezugsfach zu den Ingenieurwissenschaften dar, bietet eine umfangreiche technische Bildung und kann als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden.

Insgesamt bieten die MINT-Fächer häufig die Möglichkeit zu aktivem, bewegtem Unterricht, der Abwechslung im Ganzttag gibt. Darüber hinaus eröffnen unsere Fächer einen Einblick in viele Bereiche der beruflichen Möglichkeiten. Kooperationen mit außerschulischen Partnern ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern, schon frühzeitig Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen.

Welche MINT-Fächer werden unterrichtet?

Fach	Jahrgang	Bemerkung
Mathematik	ab 5	Pflichtfach bis 10
	7 und 8	innere Differenzierung nach Leistungsniveaus in E- und G-Kurse
	9 und 10	äußere Differenzierung nach Leistungsniveaus in E- und G-Kurse
	Oberstufe	in Grundkursen (11 – 13) und Leistungskursen (12 und 13)
Informatik	5 und 6	Pflichtfach
Naturwissenschaften	5 und 6	Pflichtfach
	7 - 10	Wahlpflichtfach WP NW (= 4. Hauptfach)
Biologie	7, 8, 10	Pflichtfach
	Oberstufe	in Grundkursen (11 – 13) und Leistungskursen (12 und 13)
Physik	8, 9, 10	Pflichtfach
Chemie	7, 8, 9, 10	Pflichtfach
	ab 9	innere Differenzierung nach Leistungsniveaus in E- und G-Kurse
	ab 10	äußere Differenzierung nach Leistungsniveaus in E- und G-Kurse
	Oberstufe	in Grundkursen (11 – 13) und Leistungskursen (12 und 13)
Technik ¹	5, 6, 8, 10	Pflichtfach (teilweise im Wechsel mit Hauswirtschaft)
	7 - 10	Wahlpflichtfach WP TC (= 4. Hauptfach)
	Oberstufe	in Grundkursen (11 – 13)

¹ Der Bereich Arbeitslehre umfasst die beiden Schwerpunkte Technik und Hauswirtschaft. Ab Jahrgang 7 kann Arbeitslehre mit einem der beiden Schwerpunkte als Wahlpflichtfach (WP) gewählt werden.

Welche Zusatzangebote gibt es?

Förderangebot	Jahrgang
Förderunterricht Mathematik	5 - 10
ZAP-Vorbereitung Mathematik	10 (Projektwoche)
ICDL (Computerführerschein)	8 - 10
Förderunterricht NW	5-10

Welche Projekte werden angeboten und an welchen Wettbewerben kann teilgenommen werden?

Fach	Jahrgang	Projekt	Wettbewerb
Mathematik			Pangea Känguru
Informatik			Informatik-Biber
NW	5-13	Schüler experimentieren / Jugend forscht	
	5-10		freestyle physics
	5-10		bio-logisch
	5-10		chem-pions
	6	Zooprojekt	
	7	Gefahren des Alkohol- und Drogenkonsums	
	9	Liebe, Partnerschaft, Sexualität	

Weitere Projekte finden regelmäßig in Kooperation mit der Abteilung KReMinTec des angrenzenden Berufskollegs Uerdingen statt (Milchanalyse, Elektronik im Alltag).

Auch mit der Hochschule Niederrhein werden im Rahmen des Angebots *Makerspace* verschiedene Projekte durchgeführt.

Jährlich findet eine mehrtägige Fahrt nach Mannheim ins *Explore Science* statt.

Besuche beim Umweltzentrum finden zu wechselnden Themen in den Jahrgängen 5 und 6 statt.

Die Imker-AG bietet im Bereich Biologie ein weiteres interessantes Betätigungsfeld für Schülerinnen und Schüler. Dort kümmert sich eine Gruppe von interessierten Schülerinnen und Schülern um die schuleigenen Bienenvölker.

Hierbei kann über ein Schuljahr hinweg die Entwicklung eines Bienenvolkes und dessen stetige Veränderung genauestens beobachtet und unterstützt werden. Durch das selbstständige Planen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler wird die Handlungsorientierung hier großgeschrieben. Stets im Sommer ist geplant, die Früchte dieser Arbeit zu ernten und den ersten eigenen Honig zu schleudern.

Ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung lernen die Schülerinnen und Schüler anhand der Bienenhaltung nicht nur Handfertigkeiten kennen, sondern erfahren unter anderem auch auf ganz praktische Weise den richtigen Umgang mit Tieren, das Zusammenspiel von unterschiedlichen Ökosystemen und die Bedeutung von Artenvielfalt.

In der Oberstufe konnten bisher folgende Projektkurse in der Q1 (Jahrgang 12) angeboten werden:

- Medizin und Biologie (Biologie),
- Klima (Chemie, Technik).

6.2 Sprache

Die Ausbildung und Förderung sprachlicher Kompetenzen ist ein grundlegender Faktor für die Wissensvermittlung in allen Fächern.

Im Deutschunterricht werden folglich die Grundlagen für sprachliche Fertigkeiten wie Lesetechniken und -strategien sowie für die Textproduktion gelegt.

Schülerinnen und Schülern ohne hinreichende Deutschkenntnisse werden durch individuelle Förderpläne im DaZ-Unterricht die notwendigen Sprachkenntnisse vermittelt, damit sie möglichst bald dem Regelunterricht folgen können.

In unserer globalen Welt spielen auch Fremdsprachenkenntnisse eine immer größere Rolle. Neben der Sprache Englisch, welche gemäß des Lehrplans verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler unterrichtet wird, bieten wir auch Französisch, Spanisch und Niederländisch als moderne Fremdsprachen an. So fördern wir einerseits Sprachtalente, schaffen Voraussetzungen für die Zulassung zur Oberstufe und bieten außerdem Möglichkeiten für kulturellen Austausch mit dem europäischen Ausland.

6.2.1 Deutsch und DaZ

6.2.2 Deutsch

In welchem Umfang wird das Fach Deutsch unterrichtet?

Fach	Jahrgang	Bemerkung
Deutsch	ab 5	Pflichtfach bis 10
	ab 9	äußere Differenzierung nach Leistungsniveaus in E- und G-Kurse
	Oberstufe	als GK und LK wählbar, Abiturfach

Welche Zusatzangebote gibt es?

Förderangebot	Jahrgang
Förderunterricht Deutsch	5, 6
Förderunterricht LRS	5, 6
Förderunterricht DaZ	5, 6
Sprachförderung	5, 6
Lern-AG Deutsch	10
ZAP-Vorbereitung Deutsch	10 (Projektwoche)

Welche Projekte werden angeboten und an welchen Wettbewerben kann teilgenommen werden?

Sprache	Jahrgang	Projekt	Wettbewerb
Deutsch	5	Ich schenk dir ein Buch. (Stiftung Lesen)	
		Unterrichtsgang: Kennenlernen der Mediothek	
		Besuch des Weihnachtsmärchens im Stadttheater Krefeld	
	6		Vorlesewettbewerb
	5 – 7	Sommerleseclub (Mediothek Krefeld)	
	8	Zeitungsprojekt und Besuch der Rheinischen Post in Düsseldorf	
in Planung	Debattier-Club		

6.2.3 DaZ

Die Förderung im Bereich *Deutsch als Zweitsprache* (DaZ) wird individuell und je nach Bedarf der Schülerinnen und Schüler gestaltet.

Die Erstförderung dauert zwei Jahre. In dieser Zeit liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb der deutschen Sprache. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in der Regel zwar im Klassenverband an den Hauptfächern teilnehmen, für die restliche Zeit jedoch einen individuellen Stundenplan für ihren DaZ-Unterricht bekommen. Hier werden sie in kleinen Gruppen von DaZ-Fachkolleginnen unterrichtet und gefördert.

In diesem Zeitraum werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler nur teilweise benotet, sofern sie dem jeweiligen Fachunterricht schon hinreichend folgen können. In den übrigen Fächern erhalten sie ein Zeugnis in Textform.

In der Anschlussförderung wird durch Doppelbesetzungen in ausgewählten Fächern und zusätzlichen Einzelstunden im Fach Deutsch individuelle Förderung angeboten. Auch in anderen Fächern erfahren die Schülerinnen und Schüler weitere Unterstützung im Rahmen der schulischen Möglichkeiten.

Ab dieser Phase werden in allen Fächern reguläre Noten vergeben.

6.2.4 Fremdsprachen

Welche Sprachen werden unterrichtet?

Sprache	Jahrgang	Bemerkung
Englisch	ab 5	Pflichtfach bis 10
	7	äußere Differenzierung nach Leistungsniveaus in E- und G-Kurse
	Oberstufe	in GK (11 – 13) und LK (12 und 13)
Französisch	7-10	Wahlpflichtfach (WP) (= 4. Hauptfach)
Spanisch	8-11	Wahlergänzungsfach (WE)
	Oberstufe (ab Jg. 11)	neu einsetzend

Niederländisch	8-11	Wahlergänzungsfach (WE)
	Oberstufe (ab Jg. 11)	neu einsetzend

Ab dem Schuljahr 2021/22 können die Fächer Niederländisch und Spanisch auch ab Klasse 7 als Wahlpflichtfach gewählt werden.

Welche Zusatzangebote gibt es?

Förderangebot	Jahrgang
Förderunterricht Englisch	8 - 10
ZAP-Vorbereitung Englisch	10 (Projektwoche)

Darüber hinaus gibt es im Fach Französisch die Möglichkeit, an der **DELTA-AG** teilzunehmen, um sich auf die externe Sprachprüfung für das Niveau A1 oder A2 vorzubereiten.

In der Oberstufe konnten bisher folgende Projektkurse in der Q1 (Jahrgang 12) angeboten werden:

- Creative Writing (Englisch),
- Short Stories (Englisch).

Welche Projekte werden angeboten und an welchen Wettbewerben kann teilgenommen werden?

Sprache	Jahrgang	Projekt	Wettbewerb
Englisch	6	Besuch eines englischen Theaterstücks	
	5,7		Big Challenge
Niederländisch	7		Euregionaler Schulwettbewerb Wedstrijd Nedbox
	9, 10 EF	digitaler Austausch mit einer Schule in Utrecht	

Welche Auslandskontakte pflegen wir im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts?

Sprache	Jahrgang	Fahrt
Englisch	7, 8	Tagesfahrt nach Bath, Plymouth (wechselnd)
Französisch	9, 10	Tagesfahrt nach Straßburg / Brüssel (wechselnd)
Niederländisch	8	Tagesfahrt nach Venlo
	Q2	Amsterdam
		in Planung: Fahrt zur Austauschschule nach Utrecht

Das **Fahrtenkonzept der Oberstufe** befindet sich im Aufbau.

6.3 Sport und Erlebnis

Die Gesamtschule Uerdingen „ist eine bewegte, gesunde Schule“ mit einem ganzheitlichen Bildungsverständnis, das neben dem Erwerb von fachbezogenen Basiskompetenzen besonderen Wert auf die Entwicklung von Lebenskompetenzen, sozialen Fähigkeiten und auf die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Gesundheitsförderung legt.

Wir möchten das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Erhaltung ihrer Gesundheit und Fitness schärfen, indem wir sie mit Strategien zu einer bewegungsfreudigen und gesunden Lebensführung vertraut machen.

Seit dem Schuljahr 2019/20 gehört unsere Schule dem „Netzwerk der Krefelder Schulen des Leistungssports“ an. Auf diese Weise werden Schülerinnen und Schüler, die Leistungssport betreiben, individuell unterstützt, um Schule und ihren Leistungssport aufeinander abstimmen zu können (*weitere Informationen hierzu siehe Homepage*).

Die sehr gute Ausstattung des Schulgeländes mit Spiel- und Sportgeräten und die Kooperation mit dem Sportverein SC Bayer 05 ermöglichen es, Sport, Spiel und soziales Lernen auch im Freien stattfinden zu lassen. Projektstage wie z.B. „Abenteuer Bewegung“ Anfang des 6. Schuljahres und ein vielfältiges AG-Angebot geben dem Sporttreiben im Einklang mit der Natur großen Raum.

Sowohl im Ganztags als auch im Schulunterricht orientieren wir uns daran: In allen Pausen stehen den Schülerinnen und Schülern Bewegungsangebote auf beiden Schulhöfen und/oder in den Hallen zur Verfügung, Sporthelferinnen und Sporthelfer leiten diese.

6.3.1 Sport

Sekundarstufe I

Zur Verwirklichung dieser Ziele wird das Fach Sport durchgehend dreistündig unterrichtet. Darüber hinaus gibt es vielfältige zusätzliche Angebote im AG-Bereich sowie bei Wettkämpfen und anderen Sportveranstaltungen.

Sekundarstufe II

In der Sekundarstufe II wird Sport dreistündig fortgeführt und baut auf den Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten der Sekundarstufe I auf. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Fach Sport als Leistungskurs zu belegen.

In der EF und Q1 bis Q2 werden verschiedene Sportarten wie Leichtathletik, Fitness oder Mannschaftssportarten in Profilkursen unterrichtet.

In welchem Umfang wird das Fach Sport unterrichtet?

Fach	Jahrgang	Bemerkung
Sport	ab 5	3-stündig
Schwimmen	5	ein Halbjahr

Fach	Jahrgang	Bemerkung
Sport in Profilkursen	Oberstufe	als GK und LK wählbar, Abiturfach

Welche Zusatzangebote gibt es?

AGs
Fußball
Golf
Hip-Hop / Tanz
Hockey *
Kanu *
Rudern *
Leichtathletik / Triathlon*
Skate
Tischtennis
Volleyball

* In Kooperation mit folgenden Vereinen: CHTC Krefeld, Bayer Kanu Club, Bayer Ruder Club und SC Bayer 05 Uerdingen.

Welche Aktivitäten werden angeboten und an welchen Wettkämpfen kann teilgenommen werden?

Wir nehmen mit möglichst vielen Schulmannschaften und Sportarten am Landessportfest der Schulen (Jugend trainiert für Olympia in NRW) teil.

Aktivität	Jahrgang	Bemerkung
Kanu	5,6	Regionalmeisterschaften Mehrtägiges Kanu-Outdoorcamp
Fußball	5-10	Sparda-Cup (Hallenfußballturnier)
Handball	5-13	Stadtmeisterschaft
Volleyball	10-13	Stadtmeisterschaft
Tischtennis	5-10	Stadtmeisterschaft
Leichtathletik	5-13	Stadtmeisterschaft

Bundesjugendspiele	5-9	
Uerdinger Winterspiele	5	
Schultriathlon	5-13	Veranstalter SC Bayer 05
Ski-Freizeit	11	mehrtägige freiwillige Fahrt in ein Skigebiet

Sporthelfer

Ab Jahrgang 8 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine umfassende Sporthelfer-Ausbildung zu absolvieren. Durch Einsätze bei Sportveranstaltungen und beim Pausensport leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Schulgemeinschaft. Gleichzeitig haben sie auf diese Weise die Möglichkeit, sich auf eine spätere Tätigkeit als Übungsleiter/in oder Trainer/in vorzubereiten.

6.3.2 Erlebnis

Da wir uns als bewegte und gesunde Schule verstehen und in der heutigen digitalen Zeit einen Gegenpol zu den starken medialen Einflüssen setzen wollen, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern Erlebnismöglichkeiten in der Natur.

Unser erlebnispädagogischer Ansatz kommt im Abenteuercamp (Jahrgang 6) zum Tragen. In zahlreichen Angeboten fördern wir hierbei das soziale Lernen und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Auf dem weiträumigen Außengelände des SC Bayer Kanu Vereins können sie ihre eigenen Interessen und Neigungen entdecken und sich unter anderem beim Kanufahren, bei Ballspielen, Bastelaktivitäten, Klettern und in einem Zirkusprojekt ausprobieren. Auch Selbstverteidigung und Vertrauensübungen werden in diesem Rahmen angeboten.

In Jahrgang 8 bietet das Projekt *Empower* interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in Eigenregie eine Projektidee zu entwickeln und umzusetzen, wobei sie von einer Lehrkraft bei Bedarf beraten und betreut werden. Im Schuljahr 2018/19 wurde beispielsweise

von einer Schülergruppe eine mehrtägige Wanderung an der Mecklenburgischen Seenplatte geplant, organisiert und durchgeführt.

Nicht zuletzt bieten auch Klassenfahrten viel Raum für weitere Erlebnisse im sportlichen und kulturellen Bereich und zur Vertiefung sozialer Beziehungen innerhalb der Klasse.

6.4 Kultur

Der Bereich „Kultur“ umfasst die Fächer Kunst, Musik, Darstellen und Gestalten sowie den Literaturkurs. Der Unterricht in diesen Fächern verfolgt grundsätzliche Ziele wie die Entfaltung des schöpferischen Potenzials, Förderung der Kreativität, Entwicklung von handwerklichen Fertigkeiten sowie der individuellen Ausdrucksfähigkeit.

Darüber hinaus soll ein besonderer Schwerpunkt in der Förderung der kulturellen Teilhabe liegen.

Dieses übergeordnete Ziel findet Berücksichtigung in der Durchführung von außerschulischen Aktivitäten wie Konzerten, Theater- und Museumsbesuchen, Teilnahme an Wettbewerben und Zusammenarbeit mit Künstlern aus der Region. Die AGs und das Ensemble gestalten Einschulungs- und Abschlussfeiern, Schulkonzerte sowie die Kulturabende gemeinsam mit den DuG-Kursen.

Wahrnehmen, Erleben, individuelles Gestalten, Reflektieren und Beurteilen bedingen sich wechselseitig in allen künstlerischen Prozessen und der Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen.

In der Oberstufe kann das Fach Kunst bis zur Q2 belegt werden und als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden. Das Fach Musik wird ebenfalls in der Oberstufe angeboten. Ab der Q1 wird es als vokalpraktischer Kurs fortgeführt. Anstatt Kunst und Musik kann in der Q1 ein einjähriger Literaturkurs belegt werden.

Welche Fächer werden unterrichtet?

Fach	Jahrgang	Bemerkung
Kunst	5, 6, 7, 8, 10	
	Oberstufe	als GK wählbar
Musik	5, 6, 9, 10	
	Oberstufe	wird in der Q1 als vokalpraktischer Kurs angeboten
DuG	7-10	Wahlpflichtfach (WP) (= 4. Hauptfach)
Literatur	Oberstufe (Q1)	Der Literaturkurs kann anstelle von Kunst oder Musik gewählt werden. (Dauer: ein Schuljahr)

Welche Zusatzangebote gibt es?

AGs und Angebote

Sowohl als AG oder offenes Angebot im Ganztags als auch im Rahmen von Projektwochen werden jeweils unterschiedliche Aktivitäten im Wechsel angeboten. Bisher konnten Schülerinnen und Schüler zum Beispiel an folgenden AGs und Projekten teilnehmen: Kunst, Basteln, Nähen, Zeichnen, Kurzfilme drehen, Hörspiele produzieren, Comics zeichnen, Filmanalyse, einen eigenen Krimi drehen sowie Theater und Schwarzlicht-Theater.

Im **AG- Bereich** gibt es mehrere Tanzangebote, eine Instrumental-AG für die Unterstufe, eine Schüler-Lehrer-Band und einen Schulchor. Hier singen Schülerinnen und Schüler zusammen mit interessierten Lehrerinnen und Lehrern.

Der **Chor** unterstützt uns bei schulischen Veranstaltungen. Auf einer regelmäßig stattfindenden Chorfahrt bereitet sich der Chor auf die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, z.B. das *6k-United-Projekt* oder das *Projekt 007* vor. Seit drei Jahren fahren die Musiklehrer jedes Schuljahr gemeinsam mit bis zu 120 Kindern nach Blankenheim zu intensiven Musikproben.

Außerhalb der Schule trat der Chor bereits mehrfach bei Gedenkveranstaltungen in Erscheinung, wie beim Holocaustgedenktag oder der Verlegung von Stolpersteinen (s.u.).

Die **denkmal aktiv AG** trägt zur Pflege und zum Erhalt von Kulturdenkmälern bei. Dies schafft Kulturbewusstsein, schärft den Blick für die eigene Umgebung und stärkt gleichzeitig die lokale Verbundenheit.

Die AG wird durch die Stiftung *denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule* gefördert, wodurch zusätzlich eine Kooperation mit anderen Schulen ermöglicht wird. Bisher wurden folgende Ausstellungen organisiert: *Reise in die Wasserwelt* im alten Klärwerk Krefeld Uerdingen, *Der Schluff*, *Alte Rheinbrücke* und *Dujardin*.

In der Oberstufe konnten bisher folgende Projektkurse in der Q1 (Jahrgang 12) angeboten werden:

- Mauern, Zäune, Grenzen (Geschichte, Sozialwissenschaften),
- Schrottimmobilien (Erdkunde).

Wie wird Kultur an der Gesamtschule Uerdingen gelebt?

Kulturabend

Im WP-Fach Darstellen und Gestalten bilden Präsentations- und Öffentlichkeitsorientierung bezogen auf Schulöffentlichkeit wichtige Säulen der Unterrichtsarbeit. So werden die im Unterricht erarbeiteten Ergebnisse der einzelnen Jahrgänge zu jährlich wechselnden Themen in Form von Kulturabenden in regelmäßigen Abständen meist am Ende des 2. Schulhalbjahres der Schulöffentlichkeit vorgestellt. Die Themen der Kulturabende können aus den verschiedensten Bereichen wie Kunst, Kultur, Geschichte, Politik u.a. heraus entstehen. Sie sollen dem Publikum deren Aktualität oder Dringlichkeit vor Augen führen und zu einer Auseinandersetzung damit anregen. Globale Themen wie die zunehmende Digitalisierung und der damit verbundene Wandel in den Arbeitswelten wurden beispielsweise im Programm des Kulturabends „Fünf vor zwölf im smarthome“ thematisiert; der Klimawandel und die Umweltverschmutzung im Programm des Kulturabends „There is no planet b“.

Demokratie fördern

Bei uns im Unterricht spielen Vielfalt, interkulturelles Lernen, die Achtung der Menschenrechte und Toleranz im Umgang miteinander eine große Rolle. Daher haben wir uns als Schule zum Ziel gesetzt, uns bewusst gegen Rassismus stark zu machen. Seit Mai 2019 hat die Gesamtschule Uerdingen den Status „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Wir distanzieren uns von Diskriminierungen in jeglicher Form und zeigen, dass Unterdrückung und Mobbing an unserer Schule keinen Platz haben.

Um dafür zu sensibilisieren und demokratisches Bewusstsein zu fördern und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, sind unter anderem folgende Projekte geplant:

- Präventionstage „Für Demokratie – Gegen Rechtsextremismus“,
- Besuch des Landtags,
- Projekte, z.B. vom BUND Jugend NRW, für Themen, wie Flucht, Migration, Perspektiven von Geflüchteten in Deutschland.

Durch diese und weitere Projekte werden Schülerinnen und Schüler sensibilisiert, in ihrem privaten und schulischen Umfeld Empathie zu zeigen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Gedenktag

Im Januar 2018 richtete unsere Schule die Feier zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus aus. Zu dem Thema „Erinnern – Erkennen – Handeln in Geschichte und Gegenwart“ gab es ein Bühnenprogramm mit einer anschließenden Ausstellung von Schülerarbeiten. Zahlreiche Vertreter aus Rat und Verwaltung der Stadt Krefeld, Kirchenvertreter, Vertreter der jüdischen Gemeinde und Mitglieder des Landtages NRW gehörten zu den Gästen.

Stolpersteine

Auf Initiative unserer Schule wurden am 06.02.2019 auf der Oberstraße 37 in Uerdingen in Zusammenarbeit mit Vertretern der Villa Merländer und der Stadt Krefeld drei Stolpersteine verlegt. Dies geschah zum Gedenken an die dort ansässigen Familien Lorant und Schaffrath. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler unserer Schule stellten die Schicksale der jüdischen NS-Opfer vor und thematisierten das auch heute aktuelle Thema „Flucht und Vertreibung“. Der Chor unserer Schule untermalte die Verlegungsaktion.

Auschwitz-Fahrt

Bei der mehrtägigen Studienfahrt geht es für rund 50 Schülerinnen und Schüler mit dem Bus in die polnischen Städte Oswięcim und Krakau. Vor Ort erwerben die Schülerinnen und Schüler aus dem 9. und 11. Jahrgang Kenntnisse über die Geschichte des Holocaust in Polen. Im Fach Gesellschaftslehre werden mit den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg behandelt. Durch die Fahrt nach Polen werden die Schülerinnen und Schüler mit der Vergangenheit vor Ort konfrontiert. So werden die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, über die Frage nach der Verantwortung für die Zukunft nachzudenken: Was bedeutet Auschwitz für mich beziehungsweise für uns heute?

Erasmus

Seit dem Schuljahr 2019/20 haben wir im Rahmen des Erasmus-Programms eine Partnerschule in Thouria, einer kleinen Stadt in Griechenland. Ziel dieser Zusammenarbeit sind die kulturelle Verständigung sowie die Sensibilisierung für mehr Toleranz und Akzeptanz und ein friedvolles Miteinander. Um dies umzusetzen, wurde eine Erasmus-AG ins Leben gerufen, in der der Kontakt zu den griechischen Schülerinnen und Schülern aufgebaut wurde. Im Zusammenhang mit der Planung der zukünftigen Begegnungen wurden die eigenen Bedürfnisse und Lebensweisen, kulturellen Eigenheiten und Stereotype bewusstgemacht und kritisch hinterfragt. In einem weiteren Schritt wurde die Auseinandersetzung mit der Kultur des jeweiligen Partnerlandes angeregt und soll durch gegenseitige Besuche ausgebaut und vertieft werden.

7 Bausteine

7.1 Inklusion

An der Gesamtschule Uerdingen möchten wir von Anfang an die nötige Transparenz dafür schaffen, dass jedes Kind anders lernt und anders sein darf. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden von allen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet und erfahren so innerhalb der Klassengemeinschaft Akzeptanz im Schulalltag. Schon in den ersten Tagen des Schulbesuchs kann auf diese Weise eine Atmosphäre der Toleranz und Wertschätzung geschaffen werden.

Um eine gezielte sonderpädagogische Förderung zu ermöglichen, setzen sich unsere Lehrkräfte für Sonderpädagogik zusammen im Team mit Sozialpädagoginnen, FSJlern und IFK für die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein. Hierbei werden Lernende mit ihren individuellen Begabungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen in unsere Schulgemeinschaft integriert und Lernangebote so gestaltet, dass jeder dort abgeholt wird, wo er steht.

Die Möglichkeiten der individuellen Förderung sind vielfältig. Eine Form der inneren Differenzierung bietet die Doppelbesetzung von Fachlehrkräften und Lehrkräften für Sonderpädagogik in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Je nach Lernsituation kann auch eine äußere Differenzierung in einer Kleingruppe stattfinden. Dabei werden Aufgaben, Materialien und Lernumgebungen individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt.

In jedem Jahrgang ist die Klasse „a“ Schwerpunktklasse für zieldifferente Förderung. Hier werden die Stunden für Sonderpädagogik gebündelt, sodass individuelle Förderung wie oben beschrieben je nach Bedarf auf vielfältige Weise umgesetzt werden kann.

Für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Sprache gibt es in den Jahrgängen 5 und 6 eine besondere Sprachförderung.

Die Teilnahme an den sportlichen, musischen oder kreativen Angeboten des Ganztags (s.u.) lassen genügend Freiraum für die individuelle Entfaltung der einzelnen Schülerpersönlichkeiten. Hier liegen zum Teil die Stärken der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen.

In den Aufgabenbereich der Lehrkräfte für Sonderpädagogik fallen darüber hinaus die Beratung von Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern, das Erstellen von individuellen Förderplänen, Gutachten oder Textzeugnissen sowie gezielte sonderpädagogische Erziehungsarbeit. Ein Beispiel hierfür ist das Konzept des „Inselraums“, welcher für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf sowohl eine Anlaufstelle, einen Rückzugsraum als auch einen Förderort darstellt. Über den Inselraum wird ein täglicher Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung ermöglicht.

Auch außerschulische Kontakte spielen eine wichtige Rolle, etwa die Zusammenarbeit mit Reha-Beratern der Agentur für Arbeit oder den Berufseinstiegsbegleitern. Durch die Arbeit im multiprofessionellen Team werden die Schülerinnen und Schüler auf ihren persönlichen Wegen in die Berufswelt begleitet. Unsere Kooperation mit außerschulischen Partnern vor Ort ermöglicht die Vermittlung von individuellen Projekten und Praktika.

Der Neubau am Standort Uerdinger Straße bietet ein barrierefreies Schulgebäude sowie Klassenräume mit angegliederten Nebenräumen zur individuellen Differenzierung und Betreuung. Unser Schulhof mit modernen Spiel- und Sportgeräten ermöglicht abwechslungsreiche Auszeiten vom Lernen und Phasen der Entspannung.

Schulinterne Workshop-Angebote zum Thema Inklusion für Kolleginnen und Kollegen tragen dazu bei, dass die Herausforderung des Gemeinsamen Lernens erfolgreich erfüllt werden kann.

7.2 Ganzttag

Wir zeichnen uns durch eine Vielfalt an Angeboten, ein großzügig gestaltetes, hochmodernes Schulgelände und durch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrern, die gerne Zeit in der Schule verbringen, aus.

Wir sind eine Ganztagschule, die unterschiedliche Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens und Lebens bietet. Dabei ist uns die Ausgewogenheit von Anstrengung und Entspannung in der Schule wichtig.

Unsere Angebote gehen über den Fächerkanon hinaus und umfassen vor allem verschiedene Förderangebote, aber auch die Pausen, die offenen Angebote und die AGs.

Im Laufe eines Schultags können folgende Möglichkeiten genutzt werden:

Bereits vor Unterrichtsbeginn, aber auch während der Pausen und Unterrichtszeit finden Schülerinnen und Schüler mit besonderen Förderbedürfnissen in den Inselräumen spezielle Angebote und individuelle Betreuung. Allen Schülerinnen und Schülern werden in den Lernzeiten und in anderen Angeboten (z.B. Unterstützung durch Lerncoachs) zusätzlich verschiedene Möglichkeiten zur Förderung und zum Üben und Vertiefen geboten. Das Selbstlernzentrum bietet einen Rückzugsort zum selbstständigen Lernen. Soziales Lernen wird in speziellen Projekten sowie im wöchentlichen Klassenrat, der fest im Stundenplan verankert ist, realisiert.

Alle Schülerinnen und Schüler können in offenen Angeboten und durch ihre AG-Wahl individuelle Schwerpunkte setzen. Es gibt MINT-Angebote, künstlerische Angebote, kulturelle Angebote und Sportangebote (u.a. im Bereich Wassersport).

Die Mensa bietet ausgewogene Ernährung für den ganzen Schultag, inklusive selbst gekochtem Mittagessen. Der neugestaltete Schulhof bietet abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten und ruhige Rückzugsplätze. In den offenen Angeboten gibt es unterschiedliche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

7.3 Beratung

In ihrer Schullaufbahn stehen Schülerinnen und Schüler immer wieder vor Fragen, Problemen und Entscheidungen. Um ihnen dabei die nötige Unterstützung zukommen zu lassen, steht ein multiprofessionelles Beratungsteam bereit.

Dies setzt sich zusammen aus den Abteilungsleitungen, Beratungslehrerinnen und –lehrern, Sozial- und Sonderpädagoginnen sowie Fachkräften aus dem Bereich Berufsberatung. Selbstverständlich stehen auch die Klassenleitungen als erste Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Beratung erfolgt neben schulischen Themen, wie etwa Entscheidungshilfe bei Wahlfächern oder Lösung von Konflikten innerhalb einer Klasse, auch in außerschulischen Bereichen, zum Beispiel bei Problemen in der Familie oder im Freundeskreis oder sonstigen Krisensituationen.

Im Jahrgang 9/10 steht die intensive Begleitung bei der Berufsorientierung im Vordergrund. Dabei werden individuelle Ziele und Anschlussmöglichkeiten an das 10. Schuljahr diskutiert, entweder im Rahmen einer Berufsausbildung oder durch den weiteren Besuch einer Berufsschule oder der Oberstufe der Gesamtschule Uerdingen.

Wichtig ist es dabei, den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung bei ihrer eigenen Lebensplanung zu geben, und mit ihnen gemeinsam in einem Beratungsprozess zu einem Ergebnis zu gelangen, das sie selbst mitgestaltet haben.

Die Beratungsteams treffen sich wöchentlich zum Austausch. Auf diese Weise lassen sich die Kommunikationsstrukturen innerhalb der Abteilung und im Kollegium verbessern. Auch der Ausbau der Koordination und Kooperation mit dem Berufsberatungsteam sowie mit außerschulischen Institutionen hat einen hohen Stellenwert.

7.4 Berufsorientierung

Ziel der Berufsorientierung an unserer Schule ist es, Brücken zwischen Schülerinnen und Schülern und der Studien- und Berufswelt zu bauen.

Um die Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorzubereiten, werden durch vielfältige schulische und außerschulische Angebote, wie zum Beispiel die Berufsbörse, Berufsfelderkundungstage und Praktika, Anreize geschaffen, sich mit der persönlichen Berufswahl auseinanderzusetzen, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln sowie eigene Interessen und Neigungen zu entdecken.

Unser Team aus Lehrerinnen und Lehrern sowie Sozialpädagoginnen, die die Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule koordinieren, planen zum einen die KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) Standardelemente und bilden zum anderen eine Schnittstelle zwischen allen Kooperationspartnern, Betrieben, Bildungsträgern, der Agentur für Arbeit, Universitäten, Berufskollegs, dem Schulamt, den Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung, Eltern und Kolleginnen und Kollegen.

Dabei unterstützen wir sowohl die Entwicklung und Wahrnehmung der individuellen Potentiale der Schülerinnen und Schüler als auch die Findung von passgenauen Anschlüssen, indem wir schulische und außerschulische Angebote koordinieren und durchführen. Im Jahrgang 8 findet beispielsweise statt einer AG ganzjährig ein Sozialpraktikum statt. An drei einzelnen Tagen erfolgt die Berufsfelderkundung, bei der die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von drei Tagespraktika die Möglichkeit haben, verschiedene Betriebe kennenzulernen. Im Jahrgang 9 findet nach den Herbstferien ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt.

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Bedarf steht im Rahmen der Berufsorientierung eine Reha-Beratung der Agentur für Arbeit zur Verfügung, die besonders auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler im beruflichen Kontext eingehen kann und damit den Übergang von Schule hin zum Berufsleben begleitet.

Für Schülerinnen und Schüler mit den sonderpädagogischen Förderbedarfen Sprache, Hören und Kommunikation, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung oder mit Schwerbehindertenausweis (um mehr als 50 %) steht hingegen ein besonderes Programm (STAR) des Integrationsfachdienstes (IFD) für die Berufsorientierung zur Verfügung.

Auf diese Weise versuchen wir allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden und sie bei dem Prozess der Berufsorientierung individuell zu unterstützen.

7.5 Medien

Die Verfügbarkeit und Nutzung moderner Medien ist eine wichtige Voraussetzung für zeitgemäßen und schülernahen Unterricht. Zum einen dienen Medien der Vermittlung von Inhalten, gleichzeitig ist aber auch die Förderung der Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Lernziel.

Dazu stehen zwei Informatik-Fachräume, eine Vielzahl an Laptops und auch iPads zur Verfügung. Auch die Ausstattung der Klassenräume mit Beamer und Apple TV gehört dazu.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen, Moodle als Lernplattform zu nutzen, und die verschiedenen Endgeräte sicher einzusetzen. In der Zeit des Distanzlernens konnten wir viele Erfahrungen im Bereich digitales Lernen sammeln und Lernformate etablieren.

Das schuleigene Medienteam, das aus engagierten Lehrkräften sowie aus speziell geschulten Medienscouts aus der Schülerschaft besteht, bietet Unterstützung bei der Nutzung und Wartung der technischen Ausstattung. Auf diese Weise wird digitales Lernen immer stärker in den Schulalltag einbezogen und wird somit zum festen Bestandteil des Unterrichts.